



AGAPLESION

Unsere Werte verbinden

## **Intensiv versorgt: „Bethesda“ schließt Versorgungslücke und erweitert Intensivstation**

**Wuppertal – 15. Mai 2011** Was für den Körper das Herz, ist die Intensivmedizin für ein Krankenhaus. Medizinischer Fortschritt und eine alternde Bevölkerung sorgen dafür, dass diesem Bereich im Krankenhaus eine wachsende Bedeutung zukommt. Die ärztliche Leitung des Notfall- und Rettungsdienstes in Wuppertal hat erst kürzlich öffentlich erklärt, der Bedarf an Intensivkapazitäten sei im Bergischen Land nicht hinreichend gedeckt. Für den Patienten bedeutete dies: Operationen wurden bisweilen verschoben, Patienten mussten verlegt werden. Zu Beginn des Jahres hat das Bethesda Krankenhaus aus diesem Grund die Intensivstation im Rahmen der baulichen Modernisierung um sechs Betten erweitert.

Das Krankenhaus verfügt damit aktuell über 18 Intensivbetten und zwölf Betten in der Intensivüberwachungspflege („Intermediate Care“). Die Aufstockung der Intensivkapazitäten hat vor allem zwei Gründe, wie Prof. Bernd Sanner, Ärztlicher Direktor im Agaplesion Bethesda Krankenhaus Wuppertal, erklärt: „Die vorher verfügbaren Intensivbetten reichten aufgrund der demografischen Entwicklung in Wuppertal und der damit einhergehenden Schwere der Erkrankungen nicht mehr aus – hier wollten wir erstens unserem Versorgungsauftrag nachkommen. Zweitens geht die Erweiterung der Intensivkapazitäten auf die medizinische Profilbildung des Bethesda als Unfallzentrum West und regionales Traumazentrum zurück“. Neben der Klinik für Neurochirurgie unter Chefarzt Prof. Bertram Kaden hatte dabei vor allem die Unfallchirurgie von Dr. Ulrich Leyer stark steigende Patientenzahlen und daher einen wachsenden Bedarf an Intensivbetten zu verzeichnen.

### **Bestehenden Betten und sechs neue auf 18 erweitert, 16 neue Fachkräfte**

Parallel dazu hat die Klinik auch das Team der Intensivkräfte aufgestockt und allein im letzten halben Jahr in diesem Bereich 16 neue Fachkräfte eingestellt. So viel personeller Zuwachs will koordiniert sein: Reinhard Neeb, Pflegerischer Leiter der Intensivstation, hat mit seinem Team nicht nur ein spezielles Einarbeitungskonzept für die neuen Kollegen erarbeitet, sondern auch die neue Station von Beginn an bewusst besucherfreundlich gestaltet. Fürsorge und Beistand haben für Angehörige von Intensivpatienten immer einen besonderen Stellenwert. Das Krankenhaus an der Hainstrasse ist sich sicher, auch die letzten verbleibenden Stellen zügig mit Fachkräften zu besetzen. Georg Schmidt, Geschäftsführer: „Wir sind als Krankenhaus gut aufgestellt, bieten ein technisch hochwertiges und ansprechendes Arbeitsumfeld und umfassende Weiterbildungsmöglichkeiten für Anästhesisten und Intensivkräfte.“

PRESSEMITTEILUNG



AGAPLESION

Unsere Werte verbinden



**Ärztlicher Direktor Prof. Dr. med. Bernd Sanner (rechts im Bild) mit dem Pflegerischen Leiter der Intensivstation Reinhart Neeb sind das Herz des Teams auf der Station.**

#### **Über die AGAPLESION BETEHSDA WUPPERTAL gGmbH**

Als Standort für moderne Hochleistungsmedizin mit christlichen Wurzeln ist die Bethesda Krankenhaus Wuppertal gGmbH mit 363 Betten und rund 700 Mitarbeitenden seit 80 Jahren eine feste Größe im Gesundheitsbereich des Bergischen Landes. Die Kliniken Allgemein- und Visceralchirurgie, Unfallchirurgie, Orthopädische Chirurgie und Handchirurgie, Neurochirurgie, Innere Medizin mit Kardiologie, Lungenheilkunde und Schlafmedizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Brustzentrum, Radiologie und Neuroradiologie sowie Anästhesie gewährleisten jährlich für über 30.000 Patienten moderne medizinische Behandlung und Pflege nach höchsten Qualitätsstandards. Seit 2006 gehört das Krankenhaus mit insgesamt 20 Krankenhäusern, 20 Altenpflegeeinrichtungen und 10.000 Beschäftigten zur bundesweiten Agaplesion gAG mit Hauptsitz in Frankfurt.

#### **Über die AGAPLESION gAG**

Die Agaplesion gAG mit Sitz in Frankfurt am Main wurde 2002 gegründet, um christliche und soziale Einrichtungen vor Ort zu stärken und zukunftsfähig zu gestalten. Zu dem Gesundheitskonzern gehören bundesweit mehr als 60 Einrichtungen, darunter 20 Krankenhäuser sowie 20 Senioren- und Pflegeeinrichtungen. Bezogen auf alle Plankrankenhäuser in Deutschland ist Agaplesion mit einem Marktanteil von 4,7 Prozent der größte Anbieter von akutgeriatrischer Behandlung. Über 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für patientenorientierte Medizin und eine Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Die Agaplesion gAG versorgt in ihren Krankenhäusern rund 190.000 Patienten und verfügt über rund 4.300 Betten. Im Jahre 2008 wurden 620 Millionen Euro umgesetzt.

#### **Kontakt:**

Dr. Mathias Brandstädter  
Leitung Unternehmenskommunikation  
Tel. 0202 290 2575  
[mathias.brandstaedter@bethesda-wuppertal.de](mailto:mathias.brandstaedter@bethesda-wuppertal.de)

PRESSEMITTEILUNG